

Gleichstellung am Leibniz-HKI

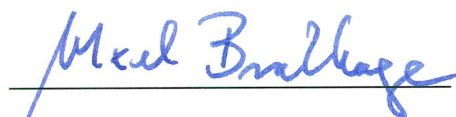
Das Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (Leibniz-HKI) betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit. Als rechtliche Grundlage für die Gleichstellungsarbeit am Leibniz-HKI gelten die Grundzüge des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und des Bundesgleichstellungsgesetzes, die Bund und Länder in der „Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der gemeinsamen Forschungsförderung“ in ihrer Form vom 22. April 2016 (AV-Glei) festgelegt haben. Mit dem Freistaat Thüringen wurde hierüber am 19.12.2005 eine Vereinbarung getroffen, die die 2018 aktualisiert worden ist. Darüber hinaus akzeptiert das Leibniz-HKI die „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“ der DFG als Selbstverpflichtung und ist bestrebt, diese zu konkretisieren und umzusetzen. Zur Erhöhung des Anteils an Frauen in Führungspositionen hat das Leibniz-HKI flexible Zielquoten nach dem Kaskadenmodell festgelegt und diese im Programmbudget verankert.

Bei allen Belangen, die die Gleichstellung am Leibniz-HKI betreffen, unterstützen und beraten die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterin. Ihnen steht ein jährliches Budget zur Durchführung zielgerichteter Maßnahmen und zur eigenen Weiterbildung zur Verfügung.

Im regelmäßig aktualisierten Gleichstellungsplan werden die zielorientierten Strategien des Leibniz-HKI zur nachhaltigen Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz formuliert. Dies beinhaltet eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur am Institut, aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern sowie die Festlegung von Zielen und Maßnahmen zur Erreichung von Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Trainingsangebote dienen sowohl der spezifischen Unterstützung von Wissenschaftlerinnen als auch der Weiterbildung und Sensibilisierung der Belegschaft für Gleichstellungs- und Diversitäts-relevante Themen. Der Gleichstellungsplan ist für alle Mitarbeiter*innen im Intranet einsehbar.

Das Leibniz-HKI ist seit 2013 Träger des Total E-Quality-Zertifikats (TEQ), seit 2016 mit dem *Add-On Diversity* und strebt eine regelmäßige Re-Zertifizierung an. Neben dem TOTAL E-Quality-Prädikat hat das Leibniz-HKI 2014 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und betont so die Bedeutung eines vorurteilsfreien und offenen Arbeitsumfeldes

Jena, den 01.05.2022



Prof. Dr. Axel Brakhage
Wissenschaftlicher Direktor



Elke Jäcksch
Verwaltungsdirektorin